

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

stimmungsvoller hätte der Start ins neue Veranstaltungsjahr des Forum Kollau nicht sein können: Ende Januar fand der beliebte Bildervortrag **Niendorf jetzt und einst** im Bürgerhaus Niendorf statt. Diese Veranstaltung war wieder sofort ausverkauft und zeigte, dass unsere Vermittlung von Stadtteilgeschichte ein ganz wichtiges Bindeglied zwischen den Generationen, zwischen den alteingesessenen und den neuen Bewohnern sein kann – vor allem, wenn sie so gut vermittelt wird wie von unserem Gründungsmitglied Hans Joachim Jürs, der diesen Vortrag zum 19. Mal hielt.



Im Februar luden wir anlässlich unseres 8. Geburtstages ins Museum für Hamburgische Geschichte zu einer Sonderführung ein. In der großen Ausstellung **Revolution! Revolution?** wurden erstmals die Ereignisse von 1918/19 in Hamburg umfassend geschildert. Der Historiker Dominik Kloss führte die Gruppe zu den wichtigsten Punkten der Ausstellung, erklärte Zusammenhänge, wies auf besondere Exponate und ihre Hintergründe hin, ging auch auf die Situation in unseren dörflichen Bereichen ein. Einer der Teilnehmer befand: „Eigentlich habe ich gar nicht richtig gewusst, was sich hier in Hamburg alles zugetragen hat – das ist ja hochinteressant!“

Parallel dazu wurde intensiv an unserer Ausstellung **Seitenrisalithäuser – Neues bürgerliches Wohnen in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen** gearbeitet, die im März 14 Tage lang im Tibarg Center zu sehen war.



Die Häuser sind uns allen hier vertraut, aber niemand weiß genau, was es eigentlich damit auf sich hat. Zwischen 1900 und 1914 in großer Zahl schnell und preiswert nach einem standardisierten Bauplan gebaut, entsprachen sie den Wohnbedürfnissen einer bürgerlichen, neuen Mittelschicht, die in der boomenden und enger werdenden Hansestadt keinen Wohnraum mehr fand, sich aber gern entlang wichtiger Verkehrsverbindungen wie der Straßenbahnlinie 2 ansiedelte. Es entstanden regelrechte Neubaugebiete, die die dörflichen Strukturen in den holsteinischen Landgemeinden, insbesondere an der Hamburger Peripherie, veränderten. Nach 1914 wurden sie nicht mehr gebaut: Mit dem Ersten Weltkrieg begann eine neue Zeit.

Bei uns gibt es noch 178 Häuser und **Manfred Meyer** hat sie alle fotografiert und dokumentiert. Meist solide gebaut, überstanden viele von ihnen schwierige Zeiten. Sie sind nicht bedeutend genug, um in die Liste der Kulturdenkmäler aufgenommen oder unter Denkmalschutz gestellt zu werden. Im Zuge der heute überall sichtbaren „Verdichtung“ werden auch sie weniger werden.

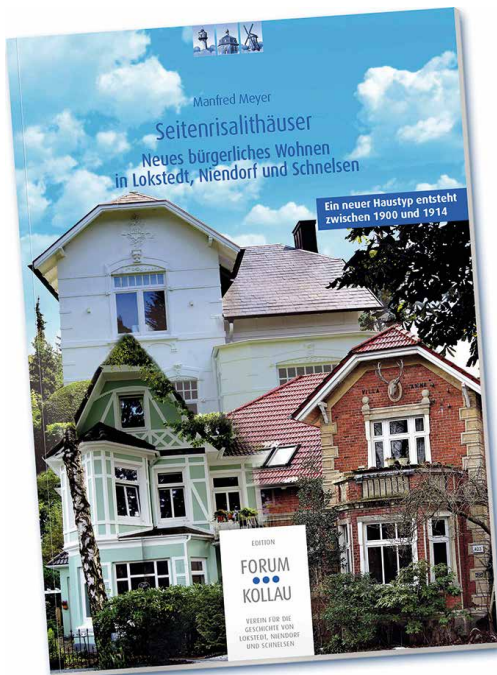


Autor und Forum Kollau-Mitglied Manfred Meyer hielt zu seiner Arbeit am 22. März in der Bücherhalle Niendorf einen vertiefenden **Bildervortrag**, zu dem sich rund 70 (!) Besucher einfanden. An dieser Stelle ein Dank an das nette **Bücherhallen-Team**, das aus allen Winkeln zusätzliche Stühle heranschleppte!

Wegen des großen Erfolges gibt es den Vortrag gleich noch einmal dort wo sich die meisten der Seitenrisalithäuser erhalten haben – in **Schnelsen**!

Bildervortrag Seitenrisalithäuser – Neues bürgerliches Wohnen in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen von und mit **Manfred Meyer** am **Dienstag, 7. Mai 2019** um **19 Uhr** im **Freizeitzentrum Schnelsen**, Wählingsallee 16, 22459 Hamburg

Vortrag wird wiederholt!



Der Eintritt ist frei, Spenden sind sehr willkommen

Das Forum Kollau möchte dazu beitragen, dass diese alten Häuser, die ein wichtiges Zeugnis unserer Stadtteilgeschichte sind, bei uns weiterhin präsent bleiben – und sei es nur in einer Ausstellung und Vorträgen. Und im **Begleitbuch**, das pünktlich zur Ausstellung fertig wurde und bereits ein kleiner Hit geworden ist!

Es kostet EUR 14,90 und enthält nicht nur alle Fotos der Häuser sondern auch ausführliche Beschreibungen der Bauweise und Verwendung nun schon bauhistorischer Materialien.

Zu kaufen ist es im **lokalen Buchhandel**: Schnelsener Büchereck, Büchereck Niendorf Nord, Thalia am Tibarg, Heymann in Eidelstedt und Buchhandlung Osterstraße 171. Sie können es auch zzgl. Versandkosten über **info@forum-kollau.de** direkt bestellen:

Manfred Meyer, Seitenrisalithäuser – Neues bürgerliches Wohnen in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen, ISBN 978300062260-1

Mit Büchern sind wir übrigens weiterhin stark beschäftigt: Zum **100. Geburtstag des Niendorfer TSV** präsentieren wir Mitte Juni eine Festschrift, die auch die Niendorfer Geschichte widerspiegelt. Autor ist der Journalist und Historiker **Jan Abele**, der in Niendorf aufgewachsen ist, mit dem Layout ist schon Mediendesigner **Joerg Kilian** beschäftigt.

Auch die Chronik zum **250. Geburtstag der barocken Kirche** am Niendorfer Marktplatz im nächsten Jahr schreitet gut voran. Die Kirchenhistorikerin **Veronika Janssen**, die im Vorjahr eine Chronik des 750-jährigen Jubiläum der Eppendorfer Kirche verfasste und **Klaus-Peter Heße** forschen jetzt bereits im 20. Jahrhundert.

Mit dem Frühling beginnt wieder die Zeit unserer Sonntagsspaziergänge. Alle sind kostenlos, aber Spenden sind hochwillkommen:

14. April um 14 Uhr: Auf historischen Wegen durch das Niendorfer Gehege mit Herwyn Ehlers und Hans Joachim Jürs (in Kooperation mit Pro Niendorfer Gehege e.V.) Treffpunkt: Kirche am Niendorfer Marktplatz

Erkundet werden auf unterhaltsame Weise die ehemaligen Landsitze aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Betuchte Hamburger Kaufleute ließen um ihre Villen herum aufwendige Gärten und Parks anlegen, aus denen nach dem Zweiten Weltkrieg das beliebte Naherholungsgebiet für fünf Stadtteile entstand. Auch die Neuerungen der letzten Zeit und die waldbauliche Seite, Flora und Fauna werden erklärt.



26. Mai um 14 Uhr: Lokstedter Landhauskultur – Villen, Parks und blühende Gärten mit Herwyn Ehlers und Joerg Kilian. Treffpunkt: U-Bahnhof Hagendeel (U2)

Die Amsinck Villa und ihr Park, der benachbarte Lüttge-Garten, der Heise`sche Garten, der Von-Eicken-Park und die Spuren vom Willinks Park erinnern an das einstige Lokstedt mit seinen großzügigen Parks und Landschaftsgärten; damals ein bevorzugter Platz für herrschaftliches Wohnen im Grünen und ein beliebtes Ausflugsziel der Städter der aufblühenden Hansestadt des späten 19. Jahrhunderts.



16. Juni um 14 Uhr: Vom Theebarg zur Doppelreihe: Auf den Spuren des Dorfes mit Klaus-Peter Heße. Treffpunkt: Kirche am Niendorfer Marktplatz.

Vom Niendorfer Marktplatz aus war die Hauptstraße, der heutige Tibarg, lange Zeit von stattlichen Bauernhöfen gesäumt. Auch Landhausvillen und ländliche Ausflugslokale prägten das Bild. Klaus-Peter Heße zeigt mit viel historischem Bildmaterial die großen Veränderungen im Laufe der langen Geschichte des holsteinischen Dorfes bis zum Hamburger Stadtteil auf.



Wir freuen uns auf einen schönen Frühling und aufs Wiedersehen mit Ihnen, liebe Mitglieder und liebe Freunde.

Ihr Forum Kollau



1. VORSITZENDER
Rainer Funke
Radenwisch 70
22457 Hamburg
Tel. 550 95 33 priv.
Fax 550 26 46
rainer.funke
@dlapiper.com



2. VORSITZENDER
Joerg Kilian
Hinter der Lieth 44
22529 Hamburg
Tel. 570 33 07
jkilian@kilde.com



SCHATZMEISTERIN
Barbara Ahrons
Papenreye 63
22453 Hamburg
Tel. 401 98 00
Fax 40 19 80 19
info@ahrons.de



BEISITZER
Siegbert Rubsch
Burgwedeltwiete 43
22457 Hamburg
Tel. 559 10 16
Fax 40 19 80 493
siegbert.rubsch
@gmx.de



BEISITZERIN
Ingelore Schmidt
Ohmooring 62
22455 Hamburg
Tel. 555 81 30
Fax 555 83 176
ingelore-schmidt
@t-online.de



BEISITZER
Herwyn Ehlers
Am Martensgehölz 19
22459 Hamburg
Tel. 58 91 57 56
herwyn.ehlers
@garten-hamburg.de

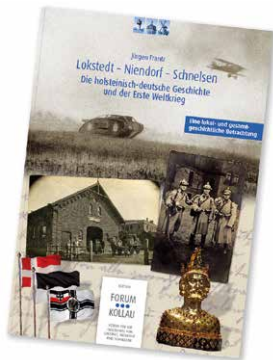


BEISITZER
Dr. Sebastian Dorsch
Emil-Andresen-Str. 45a
22529 Hamburg
sebdorsch
@hotmail.com



BEISITZER
Detlef Malchers
Ohmoor 29
22455 Hamburg
Tel. 551 89 70
dmalchers
@t-online.de

Alle Aktivitäten auch unter www.forum-kollau.de und www.facebook.com/forum-kollau



Lokstedt – Niendorf – Schnelsen:
Die holsteinisch- deutsche Geschichte und der Erste Weltkrieg
Eine lokal- und gesamtgeschichtliche Betrachtung von Jürgen Frantz, 132 Seiten, broschiert, mehr als 220 farbige Abbildungen
EUR 12,90

Infos: www.forum-kollau.de/publikationen/#wk1buch

Es war einmal in Niendorf
Die Film-DVD des Dokumentarfilms
von Dörthe Hagenguth
EUR 10,-

Infos: www.forum-kollau.de/publikationen/#niendorffilm



Wir wollen Stadtteilgeschichte sammeln, bewahren, erforschen, ausstellen, vermitteln, im vielfältigen und lebendigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen.

- Es soll nicht nur das bereits „historische“ Material bewahrt und erforscht werden, vielmehr soll das Augenmerk auf die aktuellen Zeugnisse der Nachkriegszeit und der Expansion der Stadtteile bis heute gerichtet werden. Denn Niendorf, Lokstedt und Schnelsen verändern sich ständig.

- Die zahlreichen Sammler, die vielen Familien, die heute liebevoll ihre zum Teil umfangreichen Bestände an Fotos und Dokumenten hüten, sollen Gewissheit haben, dass ihre Schätze in guten Händen sind. Und zwar vor Ort, ganz in ihrer Nähe.

- Vereinen, Schulen und auch Firmen, die keine „Geschichtsarbeit“ leisten können, will das Forum Kollau behilflich sein, ihre Geschichte zu erforschen und aufzuschreiben.

Am Konzept für ein effizientes, computergestütztes Sammeln und Archivieren sowie an einem Veröffentlichungs-, Ausstellungs- und Dienstleistungskonzept wird intensiv gearbeitet.

Fördern Sie uns – werden Sie Mitglied!

Mit den Mitgliedsbeiträgen (pro Jahr € 30,- / € 100,- für Firmen und Korporationen) und Spenden fördern Sie ein ambitioniertes Langzeitprojekt: Geschichte unserer heimatlichen Stadtteile zu dokumentieren und den Menschen nahe zu bringen.

Mehr Informationen unter www.forum-kollau.de oder per E-Mail anfordern info@forum-kollau.de

Haben Sie Fragen? Wir beantworten Sie gern! Ingelore Schmidt 555 81 30 oder Siegfried Rubsch 559 10 16



01.2015

BITTE HIER ABTRENKEN

Beitrittserklärung

Bitte im **Briefumschlag** an Forum Kollau Mitgliederbetreuung
c/o Barbara Ahrons, Papenreye 63, 22453 Hamburg
oder per **Telefax** 040 / 40 19 80 19
oder per **E-Mail** an info@forum-kollau.de

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Geburtstag _____

Beruf _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich € 30,- für Einzelpersonen –
für Korporationen, Firmen und Vereine jährlich € 100,-.

Ich überweise auf das Haspa-Konto IBAN DE97 2005 0550 1216 1709 00

Ich ermächtige das Forum Kollau e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschriftmandat einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Forum Kollau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut _____ BIC _____ | _____

IBAN **DE** ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____

Datum _____ Unterschrift _____